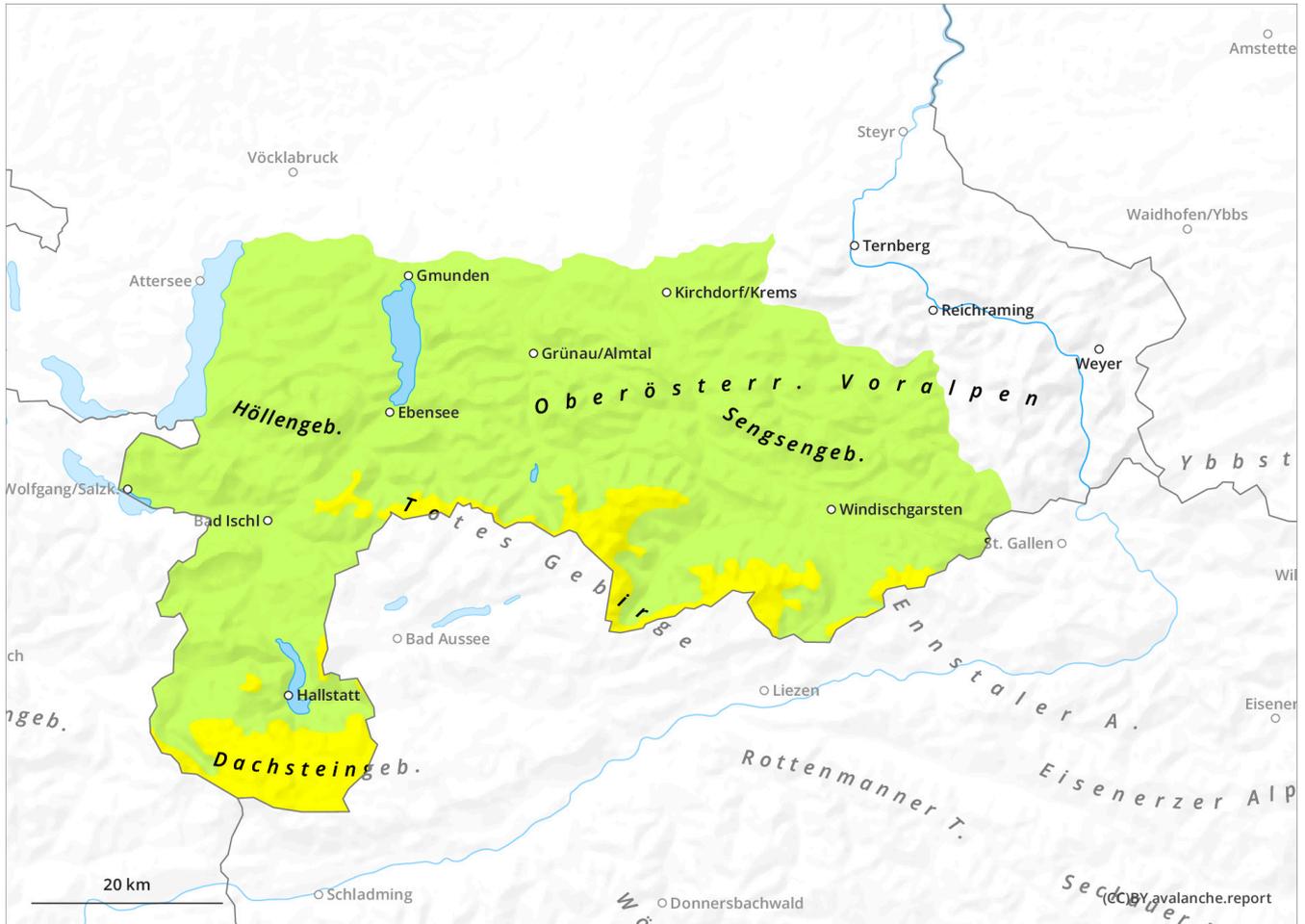
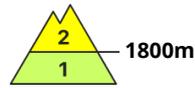
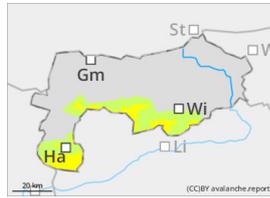


## Nochmals Schneefall mit deutlich stärkerem Wind lassen die Lawinengefahr ansteigen!



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Dienstag, 18. März 2025



Triebschnee



## Vorwiegend in den höheren Lagen frischen Trieb Schnee beachten - mäßige Lawinengefahr!

### Gefahrenbeurteilung

Nochmals Schneefall und teils starker Wind um Nordost bilden frischen Trieb Schnee. In den höheren Lagen, teils ab der Waldgrenze sind in steilen eingewehten, kammnahen Bereichen und in steilen Rinnen sowie Mulden im Südsektor daher Schneebrettlawinen bereits bei geringer Zusatzbelastung auslösbar. Diese sind meist klein, können aber auch mittlere Größen erreichen. Im Steilgelände sind weiterhin meist kleine spontane Lockerschneelawinen möglich.

### Schneedecke

Zum bereits in den vergangenen Tagen gefallenen Neuschnee von rund 20 - 25 cm, kommen über Nacht und am Montag nochmals rund 15 cm dazu. Mit zeitweise starkem Wind bildet sich frischer Trieb Schnee, der auf einer oft weichen Oberfläche zu liegen kommt und daher störanfällig ist oder auf eine schon gesetzte, feuchte Oberfläche trifft. Im Inneren ist die Schneedecke bis weit hinauf feucht. Weiterhin ist ab den mittleren bzw. in höheren Lagen nur eine geringmächtige Schneedecke vorhanden.

### Wetter

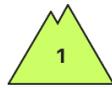
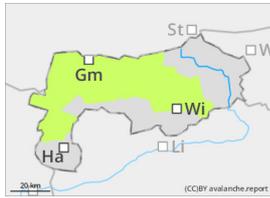
Am Montag ist es im Bergland trüb und es fällt zeitweise Schnee. Der Wind weht lebhaft aus nördlichen Richtungen mit Spitzen um 60 km/h. Die Temperaturen liegen in 1500 m um -6 Grad, in 2000 m um -9 Grad.

Der Dienstag bringt strahlenden Sonnenschein und ausgezeichnete Fernsicht. Der Wind weht am Alpenrand noch mäßig aus Ost, lässt im Tagesverlauf aber nach. Die Temperaturen steigen im Tagesverlauf an, in 1500 m von -9 auf -2 Grad, in 2000 m auf -5 Grad.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung. Die Schneebrettfahrt geht wieder langsam zurück.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Dienstag, 18. März 2025



Triebschnee



## Überwiegend geringe Lawinengefahr - aber lokale Gefahrenstellen durch frischen Triebschnee!

### Gefahrenbeurteilung

Neue Gefahrenstellen durch weiteren Schneefall und starken Wind um Nord sind zu beachten. In steilen Kamm- und Gipfellagen, sowie in steilen Rinnen können kleine, teils mittlere Schneebrettlawinen bereits bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Durch die Neuschneemenge sind im Steilgelände meist nur kleine spontane Lockerschneelawinen möglich.

### Schneedecke

Zum bereits in den vergangenen Tagen gefallenen Neuschnee von rund 20 - 25 cm, kommen über Nacht und am Montag nochmals rund 15 cm dazu. Mit zeitweise starkem Wind bildet sich frischer Triebschnee, der auf einer oft weichen Oberfläche zu liegen kommt und daher störanfällig ist oder auf eine schon gesetzte, feuchte Oberfläche trifft. Im Inneren ist die Schneedecke bis weit hinauf feucht. Weiterhin ist ab den mittleren bzw. in höheren Lagen nur eine geringmächtige Schneedecke vorhanden.

### Wetter

Am Montag ist es im Bergland trüb und es fällt zeitweise Schnee. Der Wind weht lebhaft aus nördlichen Richtungen mit Spitzen um 60 km/h. Die Temperaturen liegen in 1500 m um -6 Grad, in 2000 m um -9 Grad.

Der Dienstag bringt strahlenden Sonnenschein und ausgezeichnete Fernsicht. Der Wind weht am Alpenrand noch mäßig aus Ost, lässt im Tagesverlauf aber nach. Die Temperaturen steigen im Tagesverlauf an, in 1500 m von -9 auf -2 Grad, in 2000 m auf -5 Grad.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung.